

Die Gaben des Geistes

Ein Weg von Ostern bis Pfingsten

Lieber Firmling,

wie ist es dir denn ergangen mit der „Stärke“?

Bestimmt sind dir Situationen eingefallen, in denen du dir wünschst, stark zu sein. Momentan brauchen wir alle viel Stärke, um mit den Beschränkungen in unserem Leben umzugehen. Und wir hoffen, dir sind auch Menschen eingefallen, die du als stark erlebst und von denen du lernen kannst.

Weiter geht es mit der Gabe der **Frömmigkeit**.

NEIN! Nicht gleich die Augen verdrehen, auch wenn dir das Wort vielleicht altmodisch vorkommt! Erst mal lesen worum es geht! 😊

Frömmigkeit



? Die Gabe der Frömmigkeit – was ist das?

Frömmigkeit, das hört sich vielleicht komisch an in deinen Ohren. Das klingt womöglich nach viel beten, weltfremd sein; fromm, das sind alte Leute. Vielleicht würdest du deine Oma so bezeichnen. In meinen Kinderaugen war meine Oma fromm. Sie hat täglich die Messe mitgefeiert und zu Hause den Rosenkranz gebetet. Das fand ich ziemlich langweilig. Irgendwie haben mich diese Regelmäßigkeit und die Tatsache, dass es ihr offensichtlich Kraft gegeben hat, aber auch beeindruckt.

Keine Sorge, es soll hier nicht darum gehen, so zu glauben oder den Glauben zu leben, wie andere Leute, die du vielleicht für fromm hältst. Es geht darum, wie du den Kontakt zu Gott suchen, halten und pflegen kannst, ähnlich wie du das mit deinen Freunden ja auch machst. Denn es gibt so viele Wege zu Gott, wie es Menschen gibt!

Gott suchen und finden heute



Ich möchte dich wieder zu einem Film einladen:

<https://www.youtube.com/watch?v=eUzkqMzjLvl>

> Was hättest du denn geantwortet, wenn dich jemand auf der Straße gefragt hätte: Gibt es Gott in Mindelheim, Nassenbeuren, Apfeltrach, ...?



Mit Gott in Kontakt!

Wie geht es dir denn mit Gott? Welchen Platz hat er in deinem Leben? Hier sind wieder ein paar Anregungen, wie du mit Gott in Verbindung kommen kannst:

- > *Wie stellst du dir Gott vor? Tausche dich mit jemand darüber aus.*
- > *Welche Fragen hast du an Gott? Du kannst sie Gott selbst stellen. Du kannst sie aber auch uns schreiben und wir versuchen, sie dir zu beantworten.*
- > *Manchmal vergessen wir Gott im Alltag. Hast du etwas, was dich an ihn erinnert? Was könnte das sein? Ein Gegenstand, ein Ritual?
Hier sind ein paar Vorschläge:*
 - *Ein Kreuz in deinem Zimmer, auf das du beim Aufstehen und Zubettgehen schaust.*
 - *Weihwasser, mit dem du dich morgens und abends bekreuzigst.*
 - *Wenn du magst, schneide dir wieder das Bild mit der App aus und stecke es diese Woche über in deine Hosentasche oder lege es auf dein Nachtkästchen.*
 - *Ein Gebet vor dem Essen.*
 - *Ein Morgengebet mit der Bitte, dich und deine Familie durch den Tag zu begleiten.*
 - *Ein Abendgebet mit dem Dank für das, was du Schönes erleben durftest.*
- > *Mit Gott zu reden ist wichtig, damit eine Beziehung zu ihm wachsen kann. So wie du auch mit deinen Freunden redest. Du kannst über alles, mit ihm reden: was dich freut, was dich nervt, was dir Sorgen macht. Du darfst auch wütend sein. Gott hält das schon aus, keine Sorge! Und bitte Gott darum, glauben und ihm vertrauen zu können.*
- > *Kennst du Menschen, deren Glauben du bewunderst? Frag sie doch mal, was ihnen ihr Glaube bedeutet! Vielleicht kann er oder sie für dich zum Vorbild werden. Das wäre auch ein passendes Gespräch mit deinem Paten oder deiner Patin.*
- > *Geh mit deiner Kamera wieder auf Motivjagd. Was drückt für dich Frömmigkeit aus?*
- > *Schreib ein Elfchen*

Hier ist wieder mein Versuch:

*Gott?
Wofür denn?
Gott gibt Halt.
Ich lass mich ein.
Fromm!*

Wir wünschen dir viel Freude mit den Vorschlägen und natürlich gutes Gelingen bei der Entdeckung deiner Frömmigkeit!

Und wir freuen uns, wenn du uns deine Bilder oder dein Elfchen zusendest. (Wie gesagt: Wenn es dich nervt, weil du das schon so viel für die Schule machen musst, dann ist es auch ok. Aber freuen tät's uns schon! 😊)

Bleib gesund und pass gut auf dich auf!

Es grüßen dich herzlich!

Gudrun Schraml und Dorothee Schindler



Eine Anregung für Sie, liebe Eltern:

Spüren Sie doch mal diesen Fragen nach:

? Was bedeutet Frömmigkeit für Sie selbst?

? Wie tragen Sie dafür Sorge, dass Ihr Kind einen Glauben entwickeln kann?

! Die Firmvorbereitung und auch jetzt diese Corona-Zeit können eine Gelegenheit sein, miteinander in der Familie Frömmigkeit/Glauben einzuüben.

Quellen:

Texte im Handybild in Anlehnung an: *Stark! Mich firmen lassen, dkV, Booklet, S. 38*

Bild Film: Pixabay.com

Zusammenstellung: Gudrun Schraml, Gemeindefereferentin PG Mindelheim